

## Glaube und Kunst

PESCH, Wilhelm: *Du sammelst meine Tränen*. Bilder und Texte zur Leidensgeschichte. Würzburg 1985: Echter Verlag. 63 S., Pappband, DM 19,80.

Im Gerlisberger Kreuzgang der Kapuzinerinnen in Luzern befindet sich ein Glasgemäldezyklus des Glasmalers Jakob Wägmann, dessen 29 Scheiben zum überwiegenden Teil in den Jahren zwischen 1619 und 1624 geschaffen wurden. Sie erzählen die christliche Heilsgeschichte von der Verkündigung an Maria bis zu ihrer Krönung, wobei die meisten Scheiben Szenen aus der Passion Jesu gewidmet sind. Zwölf dieser Scheiben werden in vorliegendem Buch vorgestellt. Sie bilden den Ausgangspunkt ergreifender Meditationen, die im besten Sinn biblisch und zugleich aktuell den Leidensweg Jesu und des Menschen von heute bedenken. W. Pesch, Krankenhausseelsorger der Universitätsklinik Mainz, hat bereits in einer früheren Veröffentlichung die Rosenkranzbilder dieses Zyklus meditativ erschlossen. Auch in diesem Buch versteht er es vorzüglich, von der Passion Jesu her dem suchenden und leidenden Menschen unserer Tage neue Hoffnung zu schenken. Seine anregenden Gedanken erschließen darum nicht nur die Leidensgeschichte Jesu, sie sind zugleich eine Hilfe für jeden Menschen, der sich in seinem Leid allein gelassen fühlt.

F. K. Heinemann

*Jahr des Herrn*. Meitinger Spruchkarten-Kalender 1988. Freising 1987: Kyrios-Verlag Meitingen. 24 zweifarbige Spruch-Postkarten. DM 8,20.

*Meitinger Blumenkalender*. 13 vierfarbige Aquarell-Postkarten von Lisa OLSCHESKI. Freising 1987: Kyrios-Verlag Meitingen. DM 7,20.

*Meitinger Scherenschnittkalender 1988*. 20 Scherenschnitt-Postkarten von M. Dorothea BROCKMANN. Freising 1987: Kyrios-Verlag Meitingen. DM 8,20.

*Mein kleiner Kalender 1988*. Meitinger Spruchkalender. 12 Blätter, zweifarbig, mit Kurztexen. Freising 1987: Kyrios-Verlag Meitingen. DM 3,30.

*Vom Advent zum Advent 1987/1988*. Wegweiser durch das katholische Kirchenjahr, hrsg. v. Josef GÜLDEN. Mit 59 Bildtafeln. Freising 1987: Kyrios-Verlag Meitingen. DM 13,90.

Die grafisch ansprechend gestalteten Spruchkarten des ersten Kalenders bieten Texte aus alter und neuer Zeit, die anregen und Freude bereiten. Das beigegebene Kalendarium nennt auch die Heiligen des jeweiligen Tages.

Blumenliebhaber werden Freude an den Aquarellen von Lisa Olschewski haben, die in prachtvollen Farben ein Stück Natur ins Haus bringen. Auch dieser zweite Kalender enthält neben den Festtagen den Namen des Tagesheiligen und dazu ein kurzes besinnliches Wort.

Der Nachlaß von Schwester M. Dorothea Brockmann an Scherenschnitten scheint unerschöpflich zu sein. Auch für das kommende Jahr konnte eine Serie von 20 Motiven zusammengestellt werden, die Blumen und Tiere zum Gegenstand haben. Das Kalendarium mit Namenstagen bietet außerdem anregende Aussprüche.

Der vierte Kalender ist mit 10×10 cm der kleinste Kalender und enthält grafisch gestaltete besinnliche Kurztexen, die zur Meditation einladen. Ein unaufdringliches Geschenk, das bei vielen Gelegenheiten gute Dienste leisten kann.

Der fünfte Kalender ist der anspruchsvollste der Reihe. Seit Jahren von Josef Gülden besorgt, werden wieder schwer zugängliche religiöse Bildwerke aus der DDR und den Ostblockländern vorgestellt, denen der Herausgeber meditative Texte an die Seite gestellt hat. Der kunstgeschichtliche Hintergrund dieser Werke wird von Elfride Kiel einfühlsam erläutert. Ausführliche und exakte liturgische Angaben machen gerade diesen Kalender zu einem gern benutzten Wegbegleiter christlicher Familien.